



## Niederschrift

### Sitzung des Ortsbeirats Schröck (öffentlich) -Gemeinsame Sitzung mit Ortsbeirat Moischt-

---

<b>Sitzungstermin:</b>	11.07.2024
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:30 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Moischt, MZH Kleiner Saal

---

#### Anwesende

Reguläre Mitglieder	Anwesend	Entschuldigt
• Bodenbenner-Türich, Martin (CDU)	X	
• Geske, Christian (Grüne)	X	
• Gorski, Dennis (CDU)		X
• Heuser, Uwe (UBL)	X	
• Mengel-Vornhagen, Jens (UBL)	X	
• Nahrgang, Harald (UBL)	X	
• Schäfer, Heiko (CDU)	X	

#### Sonstige

- keine

#### Gäste

- 13 Bürgerinnen und Bürger

#### Protokoll:

---

#### zu 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

---

Ortsvorsteher Uwe Heuser begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt. Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, es sind mehr als die Hälfte der Mitglieder erschienen.

---

## **zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.04.2024**

---

Die Niederschrift der Sitzung vom 25.04.2024 wird genehmigt.

---

## **zu 3 Anträge**

---

### **zu 3. a) ÖPNV, Priorität Linie 11 als direkte Verbindung zwischen Moischt, Schröck, Lahnberge**

Die Stadtteile Moischt und Schröck werden mit den gemeinsamen Linien 12 und 80 durch den ÖPNV versorgt. Dadurch ist über die Streckenführung via Cappel zum Südbahnhof eine gute stündliche Anbindung gegeben. Die Linie 12 fährt -allerdings nur zweistündig- via Hölderlinstraße zum Südbahnhof, wodurch eine Anbindung an die Innenstadt und ein Umstieg zu den Lahnbergen möglich ist. Die Verbindungen in die Innenstadt und zu den Lahnbergen sind unzureichend in der Taktung, eine direkte Verbindung zu den Lahnbergen ist gar nicht gegeben. Dies wurde vom Ortsbeirat schon oft thematisiert und von den Nutzerinnen und Nutzern vielfach kritisiert, die nicht schnell genug und nicht pünktlich zu ihren Arbeitsplätzen, zum Studium, zu Arztterminen etc. gelangen können. Durch die sofortige Umsetzung einer ohnehin vorgesehene Maßnahme aus dem Nahverkehrsentwicklungsplan könnten hier alle Probleme unmittelbar gelöst werden.

#### **Beschluss:**

Der OBR Schröck bittet die Stadtwerke Marburg, die im Nahverkehrsplan langfristig beabsichtigte Aktivierung der Linie 11 zur Verbindung der östlichen Stadtteile untereinander und mit den Lahnbergen mit höchster Priorität spätestens zur Fahrplanumstellung im Dezember 2024 umzusetzen. Dies hätte einen unmittelbar hohen Nutzen für die zahlreichen Bürgerinnen und Bürger sowie die Beschäftigten und Studierenden der Universität und des Klinikums aus den beiden Stadtteilen Moischt und Schröck. Dazu ist es erforderlich, dass stündliche Umstiege aus und in die Linie 12 zuverlässig gewährleistet sein müssen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung:	0

### **zu 3. b) Beschlussfassung zur Radwege-Entwicklung**

Zur Radweegeanbindung der Stadtteile Moischt und Schröck haben beide Ortsbeiräte bereits zahlreiche Anträge gestellt, leider weitestgehend noch ohne Ergebnisse. Die bereits für 2024 fest zugesagte und mit Fördermitteln hinterlegte Ertüchtigung des „Himmrich“ scheint in Frage gestellt, da trotz Zusage und Fördergeld vom Fachdienst offenbar keine Ausschreibung erfolgte. Dazu wurden beide Ortsbeiräte bisher jedoch nicht informiert. Im Hinblick auf den „Himmrich“ ist dies fatal, da aktuell durch massive Auswaschungen erhebliche Gefahr im Verzug und unmittelbar Verletzungsgefahr gegeben ist. Wenn hingegen die Ertüchtigung erfolgt, wäre aus Moischt der verlängerte „Eichgarten“ mit Ausnahme eines kurzen ruppigen Stückes am Waldrand in Richtung Sonnenblick heute schon gut ausgebaut und eine alljährlich befahrbare Radroute nach Marburg Innenstadt und Lahnberge wäre sofort gegeben.

**Beschluss:**

Wir bitten die Stadt Marburg eindringlich, die für dieses Jahr fest zugesagte und schon mit bewilligten Fördergeldern hinterlegte Ertüchtigung des verlängerten „Himmrich“ bis zur Einmündung zum „Eichgarten“ bis zum Waldstück als ganzjährig befahrbarer Radweg auszuführen. Desweiteren bitten wir darum, wenn v.g. Maßnahme abgeschlossen ist, die Fortsetzung des Ganzen ebenfalls zeitnah voranzutreiben, indem die Verlängerung „Eichgarten“ bis in das Waldstück in Richtung Sonnenblick ebenfalls ertüchtigt wird, was mit einem geringen Aufwand möglich ist. Dadurch wird für beide Stadtteile die Radwegeverbindung über Sonnenblick zur Innenstadt und zu den Lahnbergen sichergestellt. Weitere, darüber hinausgehende und in beiden Stadtteilen bestehende Radwegenotwendigkeiten und zugehörige Planungen bzw. angemeldete Wünsche bleiben davon unbenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 6  
Nein: 0  
Enthaltung: 0

**zu 3. c) Baulandentwicklung zwischen den Ortsteilen, entlang der K37**

Im bestehenden Regionalplan sind für die Stadtteile Moischt und Schröck ausgehend vom heutigen bebauten Siedlungsgebiet in verschiedene Richtungen Vorrangflächen für Baulandentwicklung ausgewiesen. Die Ortsbeiräte in Moischt und Schröck wissen, dass beide Stadtteile bei der Infrastrukturentwicklung zusammenarbeiten müssen, weil nur beide Stadtteile zusammen eine ausreichende Einwohnerzahl (Moischt 1.200 / Schröck 1.800, zusammen also 3.000) ausweisen, die für die Ansiedlung von bspw. Nahversorgung, Kleingewerbe oder Gesundheitsversorgung etc. zukunftsfähig wäre und eine ausreichende Nutzungsfrequenz sicherstellt. Daher soll eine weitere dezentrale Zersiedlung verhindert und das Sich-aufeinander-zu-Entwickeln gefördert werden.

**Beschluss:**

Wir bitten den Fachdienst Stadtplanung bei der zukünftigen Baulandentwicklung in Moischt und Schröck, die bereits im bestehenden Regionalplan ausgewiesenen Vorrangflächen für Wohnbebauung westlich der K 37 priorisiert voranzutreiben. Beide Stadtteile wollen sich aufeinander zu entwickeln um perspektivisch Nahversorgungs- und Infrastruktur-Einrichtungen gemeinsam nutzen zu können.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 6  
Nein: 0  
Enthaltung: 0

---

**zu 4 Verschiedenes**

---

- entfällt

Um 20:30 Uhr beendet Uwe Heuser die Sitzung und wünscht allen einen guten Heimweg.

Marburg, 11.07.2024

Uwe Heuser  
Ortsvorsteher

Jens Mengel-Vornhagen  
Schriftführer